

St. Fidelis

Darüber das kleine häufflein widerumb erschrocken: vnd aber als die Serneuser / vnd Closterer auch zu ihnen gestossen / haben sie widerumb ein Löwenmuth gefasset / vnd vnverzagt dem feinde nachgejagt: vnd als sie vber ihres Grichts Landmarchen [S. 30] außkommen / werdend sie berichtet wie der Feindt dem Schloß Castels zugezogen / vnd dasselbig mit dem Fähnlin so im Castelser Gricht gelegen beware.

Darauff haben sie ihre benachbarten / die sich bey nacht alle in die ruw begeben / vnd geschlaffen / lassen auffwecken / welche so bald zu ihnen gestossen. Da gieng es widerumb an ein klagen / vnd jammeren / in deme etliche sprachen / lieben Brüder was wollend wir machen? der Feindt ist hinder vnd vor vns: Man widersetzt sich dem höchsten Potentaten der Welt: Man wirdt vns alle wie das Kraut zerhacken / lasset vns doch vber deß Castelser Grichts grundt vnnd boden widerumb zu ruck ziehen / etc.

Andere aber die ruffend mit lautter stimm / nicht also lieben Brüder / sindt getrost / vnd frewdig / wir wollend mit GOTTes beystand den Feind angreifen: Der Saul hat auch den Daviden widerrahen den grossen Goliath anzugreifen: David aber hat nichts darumb gegeben: sondern mit Göttlichem beystand die Ehr deß allmächtigen retten wollen. Ein gleiche sach haben wir auch. Gottes Ehr wollend wir retten / für deß allmächtigen Ehr wollend wir streitten / er wird vns gewißlich wider die vnbeschnitten Gottlosen Kriegßgurglen glück / sieg / vnd krafft verleyhen / etc.

Hierauff das gringe häufflein widerumb ein Hertz gefasset / vnnd sich entschlossen dieselbig nacht daselbsten zuverharren. In deme so kommen dahero gantz frewdig vnd vrostlich die Fiderisser / Jenazer / wie auch die Fürner / vnd aber sie habend dieselben so baldt vber das Wasser denen zu Schiers zu trost vnnd hülff zugesandt. Vnd sind sie in ihrem vorthail verblieben. Vnder zwischen kompt ihnen zu die außsag der angehaltenen Soldaten zu Kübliß: namlichen deß Feinds vorhaben seye gwesen / erstlichen in das Schierser Gricht mit allem gewalt zufallen / allda ein anfang machen mit brennen / morden / vnd alles mit ein anderen außzureuten / vnd darauff biß in das Engadin von Gricht zu Gricht solches zu continuieren / auch das Engadin selber in die Eschen zulegen / etc. Hierauff das arme häufflein in seinem vorhaben je länger je mehr gestärckt worden / vnnd darbey veruvsachet auff ihren Knien den allmächtigen ernstlichen anzuruffen / daß er auß gnaden deß Feinds mordlichen rathschlag zu nichten machen / sie die beträngten aber auß der höhe mit dapfferkeit anziehen / auch ihnen rath / weißheit / stärke / muth / hertz vnd beystandt verleyhen wölle / damit sie ihrem Feindt mannlich vnder augen ziehen / vnd außrotten mögend. Vnd darauff noch vber die vorige auch andere auß ihren mittlen zu schutz vnd trost den Schierseren zugesandt / auch so baldt einen vnder den vornembsten naher Kübliß abgeordnet / daß er selber der Soldaten außsag möchte anhören / vnd von stund an auß ihrem eygnen Mundt alles vmbständtlich referiren vnd berichten. Derselbig als er widerumb zuruck kommen / vnnd anzeigt / wie daß alles sich in der Warheit / wie bericht einkommen / verhalte / vnd deßwegen jederman zur billichen defension sich rüsten sölle: Ist das Volck auß dem Flecken auff ein Wiesen gegangen / vnnd als man / wie der Feindt anzugreifen / ein satten Raths Schlag gefasset / auff die Knie niedergefallen / vnd den anfang vom gebett zu GOTT [S. 31] gemachet / da kompt auiso der Feinde seye auß dem Schloß auffgebrochen: deßwegen sie dem Schloß zueyltend: in welches sich der Feinde / als er ihr ankunfft vermerckt / so bald widerumb reterirt: deßwegen sie am morgen frühe zu Conters darvor in der Kirchen GOTTes wort anhören / vnnd ihr gebett verrichten wöllen (dann die Prediger so vorhin von guthertzigen eingespert heimlich hinderhalten worden thatend sich widerum offentlich herfür) so finden sie die Kirchen gantz wol verwahrt / vnd deßwegen sind sie vor der Kirchen niedergefallen / Gott trewlich angeruffen / daß er deß Volcks Oberster Kriegßführer seyn / dem Feindt ein schrecken einjagen vnnd mit seinem allmächtigen Arm schlagen wölle: Darauff sindt sie in Gottes namen nach Saß marchiert / was Palmsonntag der [1]4. tag Aprilis [= 24. April gregorianischen Kalenders] / habend daselbsten die zugesperte Kirch eröffnet / vnd geprediget: als sie nun nach gehaltner predig ihr einbrünstig gebett zu GOTT dem HERren gethan / ist in allem betten ein schneweißes

64